

Pressespiegel Internationale Hochschulwelt - Asien & Ozeanien

Ausgabe 01/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

das Studierendenaustauschprogramm CAMPUS Asia wird in diesem Jahr auf Universitäten in Südostasien erweitert. Zu dem Programm, an dem ursprünglich China, Japan und Südkorea beteiligt waren, gesellen sich zukünftig Universitäten u.a. in Singapur, Malaysia, Thailand und Indonesien. Die Bildungseinrichtungen sollen dabei nach thematischen Schwerpunkten kooperieren. In Indien möchte man derweil zurück zur Rolle als "Vishwa Guru", was sich mit "Lehrer der Welt" übersetzen lässt. Auf der Agenda steht dabei auch die Stärkung des eigenen geopolitischen Einflusses durch internationale Campus-Ableger der besten landeseigenen Universitäten sowie ausgewählte Campus-Filialen ausländischer Hochschulen im eigenen Land.

China richtet seinen Blick auf den mittleren Westens des Landes: Um die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region voranzutreiben, sollen die dortigen Universitäten gestärkt werden. Die Forschungsschwerpunkte liegen auf den Bereichen moderne Industrie, Technologien der Zukunft, intelligente Landwirtschaft sowie dem Gesundheitswesen. In Hongkong erweist sich unterdessen das 2020 in Kraft getretene Gesetz zur nationalen Sicherheit als einschränkend für die Meinungsfreiheit an den dortigen Universitäten: Zwar wird Hochschulangehörigen dort nicht vorgeschrieben, wie sie sich zu äußern haben. Dennoch verändert das Gesetz die Kommunikationskultur an den Hochschulen. Kritik an der chinesischen Regierung wird deshalb vor allem subtil geübt.

Internationale Studierende in **Japan** müssen schließlich weiter darauf warten, dass sich die Grenzen für sie öffnen. Das Bildungsministerium hat unlängst bekannt gegeben, dass 87 von ihm geförderte Studierende im kommenden Monat wieder ins Land einreisen dürfen, weitere 147.000 stehen jedoch immer noch vor verschlossenen Grenzen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihr Team des DAAD-Kompetenzzentrums Internationale Wissenschaftskooperationen

Im Fokus

Austauschprogramm CAMPUS Asia auf Südostasien erweitert

Das Collective Action for Mobility Programme of University Students in Asia wird in diesem Jahr auf



Universitäten u.a. in Singapur, Malaysia, Thailand und Indonesien ausgeweitet. Ursprünglich war das Studierendenaustauschprogramm eine gemeinsame Initiative der Länder China, Japan und Südkorea. Mit Englisch als verbindender Sprache werden künftig Universitäten aus den teilnehmenden Ländern nach thematischen Bereichen gebündelt kooperieren.

University World News, 21.01.2022 »



Indien: Mehr geopolitischer Einfluss durch transnationale Bildungsmodelle?

Indien möchte zurück zu seiner Rolle als "Vishwa Guru", dem "Lehrer der Welt". Mittels indischer Universitätsfilialen in anderen Ländern sowie ausgewählter ausländischer Campus-Ableger im eigenen Land soll die nationale Identität gestärkt und mehr Einfluss auf geopolitischer Ebene erlangt werden. Auch die USA, Russland oder China betreiben bereits ähnliche transnationale Bildungsmodelle.

University World News, 22.01.2022 »



Universitäten sollen bei Entwicklung von Chinas mittlerem Westen helfen

China möchte den bei der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung bislang benachteiligten mittleren Westen des Landes modernisieren. Eine zentrale Rolle dabei spielt der Hochschulsektor in der Region: Als strategische Mittelpunkte sollen Universitäten in Xi'an, Lanzhou, Chongqing oder Chengdu dazu ermutigt werden, neue Institute zu gründen, die sich beispielsweise mit der Forschung zu moderner Industrie und intelligenter Landwirtschaft befassen.

Times Higher Education, 16.01.2022 »



Hongkong: Wie Hochschulen mittlerweile mit Kritik an China umgehen

Das im Juni 2020 festgelegte Gesetz zur nationalen Sicherheit schreibt Studierenden und Hochschulmitarbeitenden in Honkong zwar nicht vor, wie sie sich zu äußern haben. Die Angst vor möglichen Repressalien trägt aber trotzdem zu einer Veränderung der Kommunikationskultur an den Universitäten bei. Vor allem für Forschende aus den Bereichen Geschichte, Recht oder Politik gilt es, sich bedeckt zu halten. Kritik

an China oder der Kommunistischen Partei wird deshalb vor allem subtil geübt.

Inside Higher Ed, 14.01.2022 »



Japan: Grenzen für internationale Studierende weiterhin geschlossen

87 internationale Studierende dürfen im Februar wieder nach Japan einreisen. Für die restlichen 147.000 derzeit aus dem Land ausgeschlossenen Studierenden heißt es weiterhin abwarten. Aus dem Umfeld des Bildungsministeriums hieß es, dass man die Situation aufgrund des Werts internationaler Studierender für Wirtschaft und Forschung im Land weiter evaluieren werde. Derweil verzeichnet eine Petition zur sofortigen Wiederaufnahme der Studierenden über 28.000 Unterschriften.

Inside Higher Ed, 27.01.2022 »

Weiteres aus der Region

Zentral- & Ostasien

China

China: The opportunity remains

ICEF Monitor, 19.01.2022»

Preference for globetrotters leaves Chinese scholars 'helpless'

Times Higher Education, 12.01.2022»

China/Global

Chinese students won't stop going West

Times Higher Education, 30.12.2021»

Hongkong/China

Record 24 per cent jump in number of students leaving Hong Kong's government-

Südasien, Südostasien & Ozeanien

Australien

Australia further eases work rights and offers visa fee refunds for returning students

ICEF Monitor, 26.01.2022»

Bangladesch

Improving higher education in Bangladesh: A national university ranking system?

The Daily Star, 08.01.2022»

Bangladeshi universities 'not doing enough' to stop student violence

Times Higher Education, 27.12.2021»

Indien

funded universities in past academic year

South China Morning Post, 21.01.2022»

Japan

Japan: overseas students need entry timeline "as soon as possible"

The PIE News, 20.01.2022»

Scandals spark debate on reform of private universities

University World News, 18.01.2022»

Kasachstan

Higher education on hold at home, students stranded abroad

University World News, 14.01.2022»

Number of foreign students in Kazakhstan increases to 30,000

The Astana Times, 24.12.2021»

Südkorea

Why international students should be excited about Korea's new Hallyu visa

Study International, 17.01.2022»

South Korea: study abroad dips 41% in two years

The PIE News, 07.01.2022»

Taiwan

Taiwan to reopen for nonscholarship language students in March

Focus Taiwan, 09.01.2022»

Suicides at elite institutions blamed on discrimination

University World News, 21.01.2022»

Now, all Higher Education institutions in India to allow multiple entry, exit options for students

The Logical Indian, 15.01.2022»

Indien/Deutschland

Number of Indian students in Germany continues to rise, shows survey

The Economic Times, 06,01,2022»

Malaysia

Education Malaysia: 40,000 applications received from international students to continue studies in country as of Dec 2021

Malay Mail, 01.01.2022»

Neuseeland

New Zealand launches new website for international students

ICEF Monitor, 06.01.2022»

Singapur

NUS, NTU and SMU reaffirm commitment to climate action, following report highlighting links between fossil fuel industry and universities

Channel News Asia, 18.01.2022»

Vietnam

Hanoi University of Science and Technology – ein starker Partner

DAAD Vietnam, 27.01.2022»

Asien/Europa

Education ministers seek greater regional HE connectivity

University World News, 17.12.2021»

Europa/China

Europe needs to understand Chinese research – or risks being exploited

Science | Business, 06.01.2022»

Europa/USA/Australien

EU and US cut Australia from travel lists as Omicron surges

9News, 23.01.2022»

China/Global

A digital manhunt: How Chinese police track critics on Twitter and Facebook

New York Times, 31.12.2021»

Global

20 years on, what have we learned about global rankings?

University World News, 22.01.2022»

These are the most international universities in the world in 2022

World Economic Forum, 20,01,2022»

Agent survey highlights important demand factors for study abroad into 2022

ICEF Monitor, 12.01.2022»

Will English or Mandarin dominate in international HE?

University World News, 05.01.2022»

DAAD.de | Feedback | Druckversion

Dieser Pressespiegel wird bereitgestellt von:

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen, rechtlich vertreten durch Herrn Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

> Tel: +49 228 882-0 Fax: +49 228 882-444

E-Mail: pressespiegel-ihw@daad.de
Internet: https://www.daad.de/kompetenzzentrum

Vereinssitz:

Bonn (Deutschland), eingetragen beim Amtsgericht Bonn, Registergericht VR 2107

Redaktion:

S15 & S21, DAAD e.V. die-journalisten.de GmbH | Köln

Haftungshinweis:

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte Dritter. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber zuständig.

Copyright © by DAAD e.V. Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung des Textes - auch auszugsweise – und der Bilder ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des DAAD ist nicht gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.

Bildnachweise:

"Asian Hug", Pixabay: https://pixabay.com/de/photos/drei-jungen-umarmungen-kinder-4494999/

"China", Pixabay: https://pixabay.com/de/photos/sonnenuntergang-china-pagode-952629/

"Hochschulbildung Indien", Pixabay: https://pixabay.com/de/photos/chennai-madras-1202694/

"Surveillance", Pexels: https://www.pexels.com/de-de/foto/ausrustung-burgersteig-gehweg-mauer-430208/

"Gruppe", Unsplash: https://unsplash.com/photos/Q Sei-TqSlc